

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT H4 1-11)
Themenreihe: 4. Heft Themeneinheit: Verwendung der Zeit	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 3. Alles hat seine Zeit	Themenzielrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Gott ist der Schöpfer der Zeit • Mit dem, wie wir unsere Lebenszeit verwenden, entscheiden wir wo wir die Ewigkeit verbringen werden.
Haupt-Bibelstellen: 1Mo 1,14-15 Jos 10,12-13 2Kö 20,8-11 Pr 3,1-22; 12,13-14 Lk 9,51 Joh 9,4 Ap 1,6-7 2Kor 5,10 Gal 4,4-5	Schlüsselves (Bibelstelle): Pr 3,17 Da sprach ich in meinem Herzen: Gott wird richten den Gerechten und den Gottlosen; denn alles Vorhaben und alles Tun hat seine Zeit.
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation	
<p>- Vorschlag 1: Rätsel: Das Gesuchte ist nicht käuflich, jeder Mensch hat gleichviel davon, keiner kann dem anderen davon abgeben, keiner kann es vervielfältigen, jeder kann es aber nutzen. „Zeit“</p> <p>- Vorschlag 2: Leiter bringt Unterlagen (Bilder) von früheren Zeiterfassungssystemen (z.B. Sonnenuhr), einen Jahreskalender, Wecker, Kurzzeitwecker (Timer), Stoppuhr und Sanduhr mit.</p> <p>Teenies werden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe soll drei beliebige Abläufe (die sie selbst wählt) zeitlich messen. Beispiele: Wie lange brauche ich um ein Glas Wasser zu trinken? Wie viele Schritte kann ich machen bis der Sand durch die Sanduhr geflossen ist? Zum Schluss gibt jede Gruppe die Abläufe und ihre Masseinheit in der grossen Runde bekannt. Je kreativer desto besser.</p>	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte:	
<p>1. Was ist der Unterschied zwischen Zeit und Ewigkeit? (Antworten lassen, danach zusammenfassen) Ein wichtiger Unterschied für uns Menschen ist, dass wir Zeit verstehen aber die Ewigkeit nicht verstehen. Ewigkeit ist die göttliche Dimension von Zeit. Zeit ist begrenzt, Ewigkeit ist unbegrenzt.</p> <p>2. Was ist Zeit? (Antworten lassen, danach zusammenfassen) Zeit ist die Masseinheit für die Dauer von Ereignissen und Abläufen. Gott selber hat die Zeit eingeteilt: 1Mo 1,14-15 lesen lassen. Er hat Jahre und Tage geschaffen. Menschen haben diese Einteilung in Kalendern und in Uhrzeiten wiedergegeben. Dadurch ist die Zeit messbar und begreifbar für uns geworden. Wir können uns an Zeitangaben (wie z.B. wir treffen uns in 5 Minuten) orientieren.</p> <p>3. Gottes Zeit Gott ist der einzige, der die Zeit beherrscht. Er kann beliebig mit ihr umgehen. Zweimal in der Bibel kommt es vor, dass Gott die Zeit manipuliert, als Gebetsanhörung und als Zeichen. Jos 10,12-13 und 2Kö 20,8-11 lesen lassen. Gott hat auch bestimmte Zeitpunkte für wichtige Ereignisse festgelegt, das können wir z.B. bei den Propheten des Alten Testaments feststellen. Auch der Zeitpunkt von Jesu Geburt (Gal 4,4-5), seinem Tod (Lk 9,51) und seiner Wiederkehr (Ap 1,6-7) sind von Gott bestimmt gewesen und standen lange fest.</p> <p>4. Unsere Zeit Unsere Zeit ist unsere Lebensdauer; niemand kennt sie. Aber während dieser Zeit werden wir viel Unterschiedliches erleben. Lesen wir dazu Pr 3,1-8+14-15 +17. Alles hat seine Zeit. Je älter wir werden desto mehr wird uns das bewusst. Aber auch ihr habt als Kinder eure Zeit anders verbracht als heute. Manchmal versuchen wir die Zeit aufzuhalten, wenn etwas besonders schön ist und manchmal sind wir zu ungeduldig und nicht bereit uns die nötige Zeit für etwas zu nehmen oder auf etwas zu warten. Mit beidem machen wir uns nur</p>	

das Leben schwer. Es ist unsere Herausforderung zu akzeptieren, dass wir weder das eine noch das andere können.

Was wir aber nicht nur können, sondern auch sollen ist, die uns gegebene Zeit richtig zu nutzen. Die Art, wie wir unsere Zeit hier auf Erden verwenden, bestimmt wo und wie wir die Ewigkeit verbringen werden. Ihr könnt euch das wie eine Prüfung oder ein Bewerbungsgespräch vorstellen, denn unser Leben ist ähnlich kurz gemessen an der Ewigkeit und ebenso wie eine Prüfung oder eine Bewerbung entscheidet es über unsere Zukunft.

Nur: Es gibt die Möglichkeit eine Prüfung zu wiederholen und ein zweites Bewerbungsgespräch zu haben, aber unser Leben ist einmalig. Joh 9,4 vorlesen. Wenn es vorbei ist, haben wir keine zweite Chance.

Deshalb sind die Entscheidungen, die wir treffen, sehr wichtig.

- Welches sind die Prioritäten in meinem Leben? Entsprechend viel Zeit werde ich für die verschiedenen Dinge investieren.
- Wie „verschwende“ ich Zeit? Indem ich die Zeit einfach vergehen lasse oder sie mit wertlosen Inhalten fülle?
- Wie kann ich meine Zeit optimal nutzen? Welches sind die Dinge, die es wert sind, dass man wirklich viel Zeit investiert? Wie kann ich Zeitvergeudung vermeiden?
- Wie viel von meiner Zeit stelle ich Gott zu Verfügung? Investiere ich Zeit für Gott (Gebet, Gottesdienste, Jugendstunden, Bibel lesen, für andere etwas Gutes tun...)?

Das alles hat Auswirkungen, derer wir uns meistens gar nicht bewusst sind. Aber das ändert nichts an den Auswirkungen. Pr 12,13-14 / 2Kor 5,10 lesen lassen.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Austausch in Gruppen: Wie können wir unsere Zeit sinnvoll nutzen?

Brainstorming in der Gruppe: Ideen, Gedanken, Aktivitäten werden gesammelt und aufgeschrieben.

Danach soll die Gruppe die vorgebrachten Ideen nach ihrer Wichtigkeit bewerten (1= sehr wichtig, je höher die Zahl umso unwichtiger).

Zum Schluss stellt jede Gruppe ihre 10 wichtigsten Punkte im Plenum vor.

- Vorschlag 2:

Meine Zeit – eine Selbstanalyse, **Aktivblatt 1**

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Einer der häufigsten Seufzer ist: Ich habe keine Zeit! Und eine der am häufigsten vorgebrachten Erklärungen für nicht erledigte Dinge ist: Ich hatte nicht genug Zeit.

Tatsache ist, dass Zeit eines der wenigen Dinge ist, die ein Mensch nicht verändern kann und über die alle im gleichen Umfang verfügen (siehe Hinführung 1). Was aber durchaus in unserem Einflussbereich liegt, ist die Art und Weise wie wir diese Zeit gestalten. Ihr kennt sicher auch Menschen die unheimlich viel auf die Reihe kriegen und andere, bei denen man sich fragt was sie den ganzen Tag über tun und die sich trotzdem über Zeitmangel beschweren. Woran liegt das? Teilweise hat es sicher auch mit Begabung und Fähigkeiten zu tun, aber eine ganz wichtige Rolle spielt bei allen das Zeitmanagement. Wir alle können es lernen effektiv/zielgerichtet zu arbeiten, keine Zeit zu verschwenden, Prioritäten zu setzen und unsere Zeit zwischen den verschiedenen Bereichen so aufzuteilen, dass wir ein ausgewogenes Leben haben.

Wie kann man das lernen? Man beginnt, indem man sich die Fragen stellt, die im **Aktivblatt 1** (Anwendung 2) aufgeführt sind. Man überlegt, welche Zeiteinteilung richtig wäre (Prioritäten, Ausgewogenheit). Man sieht in welchen Bereichen der aktuelle Stand davon abweicht und überlegt, wo man Zeit verschwendet. Dann beginnt man mit kleinen praktischen Veränderungen. Wenn man das über die Jahre hinweg immer wieder regelmässig tut, wird man feststellen, dass man auf einmal zu denen gehört, die unheimlich viel auf die Reihe kriegen.

Wenn ihr ein paar praktische Tipps wollt, kommt doch einfach nachher auf mich zu.

Gebet, die richtigen Prioritäten zu setzen, dass das Leben so geführt wird, dass man die Ewigkeit bei Gott verbringen kann und Bitte um Weisheit für richtige Zeiteinteilung.

Material:

- Unterlagen (Bilder) von früheren Zeiterfassungssystemen (z.B. Sonnenuhr), einen Jahreskalender, Wecker, Kurzzeitwecker, Stoppuhr, Sanduhr
- Aktivblatt 1
- Schreibzeug

- Bibeln

Illustrationsvorschlag

Ein Mehrjahreskalender, verschiedene Arten von Uhren.

Aktivblatt 1- streng vertraulich

zu 3YT 4H – Lektion 3: Alles hat seine Zeit

Selbstanalyse: meine Zeit

- 1. Wie sieht meine Zeiteinteilung pro Woche aktuell in Stunden + Prozenten aus?
Wie würde ich meine Zeit einteilen, wenn ich völlig frei entscheiden könnte?**

Anhaltspunkte: 5 Stunden (h) entsprechen 3% der Woche oder $h \times 0,6 = \%$

Zeiteinteilung pro Woche aktuell	Zeiteinteilung pro Woche Wunsch
Schlafen + Essen ___ h ___%	Schlafen + Essen ___ h ___%
Schule + Hausaufgaben ___ h ___%	Schule + Hausaufgaben ___ h ___%
Sonstige Weiterbildung ___ h ___%	Sonstige Weiterbildung ___ h ___%
Arbeit (z.B. in den Ferien) ___ h ___%	Arbeit (z.B. in den Ferien) ___ h ___%
Familie ___ h ___%	Familie ___ h ___%
Freunde ___ h ___%	Freunde ___ h ___%
Hobbies ___ h ___%	Hobbies ___ h ___%
Internet, Chat, Game, ___ h ___%	Internet, Chat, Game, ___ h ___%
Fernsehen ___ h ___%	Fernsehen ___ h ___%
Sport ___ h ___%	Sport ___ h ___%
Gott, Gemeinde, Jugendstunde ___ h ___%	Gott, Gemeinde, Jugendstunde ___ h ___%
Sonstiges ___ h ___%	Sonstiges ___ h ___%
..... ___ h ___% ___ h ___%
..... ___ h ___% ___ h ___%

- 2. Was müsste ich verändern, um mehr Zeit für die Dinge zu haben, die mir wichtig sind?
(Überlege 3 Dinge, die du auch praktisch umsetzen kannst und willst!)**

x _____
 x _____
 x _____

- 3. Was müsste ich verändern, um ein ausgewogenes Leben zu führen?
(Überlege 3 Dinge, die du auch praktisch umsetzen kannst und willst!)**

x _____
 x _____
 x _____

- 4. „Verschwende“ ich Zeit? Wenn ja, wo? Wie könnte ich das ändern?
Überlege 3 praktische Massnahmen, die dir dabei helfen mehr freie Zeit zu haben.
(Beispiele: morgens nicht vor dem Aufstehen herumtrödeln, weniger Fernsehen, Ordnung halten, so dass man keine Zeit beim Suchen verliert, Wege mit dem Fahrrad statt zu Fuss zurück legen etc.)**

x _____
 x _____
 x _____